



LANDESBERUFSSCHULE

_HANDEL & VERWALTUNG

_GRAFIK & MEDIEN

_HOTELFACH

BEWERTUNGSKRITERIEN FÜR ALLE FÄCHER UND LERNFELDER



Beurteilung des Verhaltens

Das Verhalten der Schüler in der Schule bzw. das Betragen ist in allen Klassen der Oberstufe Beurteilungsgegenstand. Für die Beurteilung des Verhaltens sind folgende Beurteilungsstufen zu verwenden:

ausgezeichnet (10)

sehr gut (9)

gut (8)

befriedigend (7)

genügend (6)

ungenügend (5)

Für die Beurteilung des Verhaltens gelten die **Schulordnung** und die von der **Landesregierung erlassenen Kriterien**. Der **Klassenvorstand** schlägt dem **Klassenrat** in der Bewertungskonferenz die Betragensnote vor. Sie wird von den Lehrpersonen des Klassenrates anhand der hier vorliegenden Kriterien vergeben. Die Kriterien **basieren auf Daten und Fakten**, wie Abwesenhei-

ten, unentschuldigte Abwesenheiten, Vermerken und Eintragungen, aber auch auf **Beobachtungen der Gesamtentwicklung der Schüler** wie z. B. Schwätzen während des Unterrichts, soziales Benehmen, Verbesserung des Verhaltens, Fortschritte usw.

Die Verhaltensnoten werden nach den folgenden Kriterien festgelegt:

Selbstkompetenz und soziales Handeln:

Höflichkeit, Hilfsbereitschaft, Eigenverantwortlichkeit, Respekt gegenüber allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, Teamfähigkeit;

Haltung gegenüber der Schule:

gute Arbeitshaltung, Interesse, Pünktlichkeit, regelmäßiger Schulbesuch, pünktliche Entschuldigungsschreiben bei Absenzen, sorgsamer Umgang mit Schul- und Lernmaterialien;

Einsatz für die Klassen- und Schulgemeinschaft:

Übernahme von Aufgaben, Beteiligung an schulischen Initiativen, Einhalten der Schulordnung, Einhalten von vereinbarten Regeln;

NOTE 10

Ausgezeichnete Selbstkompetenz und ausgezeichnete Kompetenz im sozialen Handeln, ausgezeichnete Haltung gegenüber der Schule, ausgezeichneter Einsatz für die Klassen- und Schulgemeinschaft.

NOTE 9

Sehr gute Selbstkompetenz und sehr gute Kompetenz im sozialen Handeln, sehr gute Haltung gegenüber der Schule, sehr guter Einsatz für die Klassen- und Schulgemeinschaft.

NOTE 8

Gute Selbstkompetenz und gute Kompetenz im sozialen Handeln, gute Haltung gegenüber der Schule, guter Einsatz für die Klassen- und Schulgemeinschaft.

NOTE 7

Zufriedenstellende Selbstkompetenz und zufriedenstellende Kompetenz im sozialen Handeln, zufriedenstellende Haltung gegenüber der Schule, zufriedenstellender Einsatz für die Klassen- und Schulgemeinschaft. zufriedenstellende Selbstkompetenz und zufriedenstellende Kompetenz im sozialen Handeln, zufriedenstellende Haltung gegenüber der Schule, zufriedenstellender Einsatz für die Klassen- und Schulgemeinschaft.

NOTE 6

Genügende Selbstkompetenz und genügende Kompetenz im sozialen Handeln, genügende Haltung gegenüber der Schule, genügender Einsatz für die Klassen- und Schulgemeinschaft.

NOTE 5

Ungenügende Selbstkompetenz und ungenügende Kompetenz im sozialen Handeln, ungenügende Haltung gegenüber der Schule, ungenügender Einsatz für die Klassen- und Schulgemeinschaft, weiters wiederholte grobe Verstöße gegen die Schulordnung, wiederholte Disziplinarmaßnahmen ohne merkbare Einsicht und Besserung, wiederholte Ausschlüsse von der Schulgemeinschaft; Verhalten, das Mitglieder der Schulgemeinschaft physisch oder psychisch schädigt.

Der Klassenvorstand schlägt dem Klassenrat in der Bewertungskonferenz die Betragensnote vor. Sie wird von den Lehrpersonen des Klassenrates an Hand klar nachvollziehbarer Tatbestände und unter Berücksichtigung der Gesamtentwicklung der Schülerpersönlichkeit (Verbesserungen des Verhaltens, Fortschritte) vergeben.

Bewertungsmaßstäbe

NOTE 10

Der/die Schüler/in beherrscht die Lerninhalte von Grund auf einwandfrei, stellt Zusammenhänge und Transferleistungen selbständig her, liefert eigene produktive Beiträge im Unterricht, zeichnet sich durch Fleiß und Beständigkeit aus.

NOTE 9

Der/die Schüler/in beherrscht die Lerninhalte in hohem Maße, stellt Zusammenhänge und Transferleistungen selbständig her, liefert eigene produktive Beiträge im Unterricht, zeichnet sich durch Fleiß und Beständigkeit aus.

NOTE 8

Der/die Schüler/in erreicht festgelegte Ziele eindeutig, zeigt eigenständiges Denken, bringt persönliche Beiträge ein, arbeitet konsequent, beherrscht den Lernstoff gut und kann Transferleistungen erbringen.

NOTE 7

Der/die Schüler/in erfüllt die Anforderungen zum Großteil, bemüht sich um Problembewusstsein, erfasst Wesentliches und wendet es teilweise korrekt an und führt Aufträge meist verlässlich aus.

NOTE 6

Der/die Schüler/in erreicht die Ziele teilweise, zeigt kaum Ansätze zu eigenständigem Denken und Arbeiten, verfügt jedoch über ausreichende Fachkenntnisse, und besitzt die Voraussetzungen, dem Unterricht in der nächsten Klasse zu folgen.

NOTE 5

Die Leistungen sind ungenügend, die Mindestanforderungen werden nicht erfüllt. Das Grundwissen ist fragmentarisch. Der/die Schüler/in ist fachlich größtenteils überfordert, seine/ihre Kenntnisse sind lückenhaft. Er/sie war zum Groß-

teil nicht im Stande, sich die laut Curriculum vorgegebenen Kompetenzen anzueignen. Es sind viele Teillücken und Mängel vorhanden, die aber möglicherweise durch viel Einsatz behoben werden können.

NOTE 4

Die Leistungen sind völlig ungenügend, der/die Schüler/in ist fachlich gänzlich überfordert bzw. es fehlt an Einsatz. Die bei Leistungskontrollen geforderten Kenntnisse sind außerordentlich lückenhaft, und er/sie ist in nicht im Stande, sich die laut Curriculum vorgegebenen Kompetenzen anzueignen. Grundkenntnisse sind nicht bzw. kaum vorhanden, die Mängel sind so schwerwiegend und umfassend, dass sie in absehbarer Zeit nicht behoben werden können.

Bewertungskriterien

KRITERIEN UND VERFAHRENSREGELN FÜR DIE
EINZELNEN FÄCHER, LERNFELDER, PROJEKTE

Mitarbeit/Interesse/
Arbeitsverhalten

Verbindliche/mögliche
Bewertungsformen

Bewertungskriterien



Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung der Fächer
Deutsch – Geschichte – Gemeinschaftskunde –
Gemeinschaftskunde/Zeitgeschichte – BGZ
 aller Fachrichtungen und Klassen (Lehre und Vollzeit)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Die Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig > Pro Semester mindestens 2 positive Leistungsfeststellungen:	Pro Semester mindestens 2 positive Leistungsfeststellungen: > min. 2 Schularbeiten (D) > min. 1 Schularbeit (Ge, GK, GK/ZG, BGZ) > zusätzlich wahlweise: > mündliche Prüfungen > Tests (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge > Hausarbeiten > Projekte	> Richtiges Erfassen des Themas bzw. der Textsorte (D) > Klare gedankliche Gliederung (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > Inhaltliche Richtigkeit (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > Aufbau des Textes, Komplexität und Gedankenreichtum (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > Umsetzung der Vorgaben und Aufgabenstellungen (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > <äußere grafische Gestaltung der Arbeit; Schriftform, Gliederung und Sauberkeit (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > Richtiges Erfassen der Fragestellungen (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > Sprachrichtigkeit/Ausdrucksfähigkeit (D) > Kenntnis und reflektierte Wiedergabe von Fachwissen (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > Erkennen der logischen Zusammenhänge und Fähigkeit, Verbindungen herzustellen (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > Beherrschung der Fachsprache (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > Freie, flüssige Wiedergabe der Inhalte (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > Fähigkeit, eigene Meinungen zu formulieren und auf sprachlich angemessene Weise wiederzugeben (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ) > Querverbindungen zu anderen Fächern herstellen können (D – Ge – GK – GK/ZG – BGZ)
Legende: D = Deutsch; Ge = Geschichte; GK = Gemeinschaftskunde; GK/ZG = Gemeinschaftskunde/Zeitgeschichte; BGZ = Berufs-, Gemeinschaftskunde Zeitgeschichte		

Die Gewichtung der Bewertungskriterien wird an die Klassensituation und an die verwendeten Methoden angepasst und obliegt der Lehrkraft. Die Gewichtung wird den Schüler*innen mitgeteilt und erläutert. Schlussbewertung: Für eine positive Bewertung müssen die Schülerleistungen einer Mindestanforderung entsprechen.

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Italienisch aller Fachrichtungen und Klassen (Lehre und Vollzeit)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam und kann auf spontane Fragen antworten > bringt sich konstruktiv in verschiedenen Sozialformen ein > stellt themenbezogene Fragen > übernimmt Verantwortung für sein/ihr Lernen und Unterlagen > erledigt regelmäßig Hausaufgaben > befolgt Anweisungen der Lehrperson > führt Arbeitsaufträge gewissenhaft durch > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten	Pro Semester: > Vollzeitkurse > min 2 schriftliche Schularbeiten > min 1 mündliche Prüfung > zusätzlich evtl.: > Test > Vorträge Lernfeldunterricht > bei Teilnahme an berufsbezogenen Lernfeldern eine Lernzielkontrolle > KSM – kommunikative, soziale und Methodenkompetenz (nur eine Kompetenznote) Lehrlinge > Pro Semester/Block min 2 Schularbeiten > zusätzlich evtl.: Test > mündliche Prüfung/en > Vorträge Lernfeldunterricht > bei Teilnahme an berufsbezogenen Lernfeldern eine Lernzielkontrolle > KSM – kommunikative, soziale und Methodenkompetenz (nur eine Kompetenznote)	> fachlich korrekte und pünktliche Durchführung von Arbeitsaufträgen > richtiges Erfassen des Themas > klare Gliederung des Textes > inhaltliche Richtigkeit und Sprachebene > korrekter und klarer Ausdruck > angemessener und gewählter Wortschatz und geeignete Fachsprache > Form: Syntax, Morphologie, Rechtschreibung, Zeichensetzung > freie und flüssige Wiedergabe der Inhalte > Fähigkeit eigene Meinungen zu formulieren und auf sprachlich angemessene Weise wiederzugeben > Querverbindungen zu anderen Fächern herstellen können > Erkennen der logischen Zusammenhänge und Fähigkeit, Verbindungen herzustellen > Fähigkeit authentische Sprache zu verstehen und auf gezielte Fragen zu antworten > Fähigkeit sich kreativ einzubringen

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Englisch und Französisch aller Fachrichtungen und Klassen (Lehre und Vollzeit)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/die Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > beteiligt sich aktiv am Unterrichtsgeschehen > beteiligt sich konstruktiv an Partner- und Gruppenarbeiten > ist in der Lage, aktive unterrichtsbezogene Beiträge zu leisten > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig > erledigt Hausaufgaben und Arbeitsaufträge gewissenhaft	Pro Semester bei Vollzeitschüler*innen: > min. 2 schriftliche Bewertungen > min. 1 mündliche Bewertung Pro Semester bei Lehrlingen: > min. 2 Bewertungen, davon 1 schriftlich Zusätzliche Bewertungen: > mündliche Prüfungen > Kurztests (Vokabeln, Grammatik, u.a.) > Vorträge > Hausarbeiten > Projekte Die Bewertungsformen sind dabei auf die Bereiche Hotelfach, Medien und Handel und Verwaltung abgestimmt.	In den vier Kompetenzbereichen Listening, Speaking, Reading, Writing/ Ecouter, Parler, Lire, Ecrire werden folgende Bewertungskriterien umgesetzt: > Sprachfertigkeit und Ausdrucksfähigkeit > grammatikalische Korrektheit und richtige Wortwahl > Aussprache und Intonation sowie Verständlichkeit > dem Niveau und der Sprachsituation angemessener Wortschatz > selbstständige Anwendung der erworbenen sprachlichen Mittel > freie und flüssige Wiedergabe der Inhalte > Fähigkeit, eigene Meinungen zu formulieren und auf sprachlich angemessene Weise wiederzugeben > Gehörtes sinngemäß wiedergeben und/oder transferieren > Gelesenes sinngemäß wiedergeben und/oder transferieren > klare gedankliche Gliederung in Texten > Querverbindungen zu anderen Fächern herstellen können > Arbeitsprozesse zeitlich und inhaltlich strukturieren, klar formulieren und kommunizieren

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung der Fächer Informationstechnische Grundbildung (1.Have) EDV Anwendungen (2., 3. und 4. Have)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/die Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Kann auf spontane Fragen antworten > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Stellt Themenbezogene Fragen > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt den Ordner sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber	Pro Semester mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Test > Multiple-Choice > Präsentationen > Hausarbeiten > Abschriften > Tipp 10 Pro Lernfeld Eine fächerübergreifende Schularbeit sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor-und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt > Erreichen einer vorher festgelegten > Mindestanschlagszahl bei Abschriften

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Informationstechnische Grundbildung (Berufgrundstufe Druck und Medien)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Kann auf spontane Fragen antworten > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Stellt themenbezogene Fragen > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt den Ordner sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber	Pro Semester mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Test > Multiple-Choice > Präsentationen > Hausarbeiten > Abschriften > Tipp 10 Pro Lernfeld > Eine fächerübergreifende Schularbeit sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt > Erreichen einer vorher festgelegten > Mindestanschlagszahl bei Abschriften

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Mathematik/Informatik (Hotelfachschule 1. und 2. Klasse)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > arbeitet konstant mit > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > macht konstant Hausaufgaben > befolgt Anweisungen des Lehrers > führt das Heft/Mappe sauber > kann in der Gruppe mitarbeiten > bereitet sich konstant auf den Unterricht vor	Pro Semester (verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note im Mathematik in Form von > mündlicher Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle In Informatik mindestens 2 zusätzliche Noten > Pro Semester (möglich): > weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt > Die Gewichtung erfolgt zu zwei Dritteln aus Mathematik und einem Drittel aus Informatik

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs EDV Anwendungen (1.,2., und 3. Klasse Lagerverwalter)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Kann auf spontane Fragen antworten > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Stellt themenbezogene Fragen > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt den Ordner sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber	Pro Semester mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Test > Multiple-Choice > Präsentationen > Hausarbeiten > Abschriften > Tipp 10 Pro Lernfeld > Eine fächerübergreifende Schularbeit sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor-und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt > Erreichen einer vorher festgelegten > Mindestanschlagszahl bei Abschriften

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs EDV Anwendungen (1., 2. und 3. Bürolehrlinge)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Kann auf spontane Fragen antworten > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Stellt themenbezogene Fragen > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt den Ordner sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber	Pro Semester mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Test > Multiple-Choice > Präsentationen > Hausarbeiten > Abschriften > Tipp 10 Pro Lernfeld > Eine fächerübergreifende Schularbeit sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt > Erreichen einer vorher festgelegten > Mindestanschlagszahl bei Abschriften

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs EDV Anwendungen (1., 2. und 3. Klasse Verkäufer)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Kann auf spontane Fragen antworten > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Stellt themenbezogene Fragen > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt den Ordner sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber	Pro Semester mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Test > Multiple-Choice > Präsentationen > Hausarbeiten > Abschriften > Tipp 10 Pro Lernfeld > Eine fächerübergreifende Schularbeit sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt > Erreichen einer vorher festgelegten > Mindestanschlagszahl bei Abschriften

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs EDV Anwendungen (1., 2. Und 3. Grafik)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Kann auf spontane Fragen antworten > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Stellt themenbezogene Fragen > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt den Ordner sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber	Pro Semester mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Test > Multiple-Choice > Präsentationen > Hausarbeiten > Abschriften > Tipp 10 Pro Lernfeld > Eine fächerübergreifende Schularbeit sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor-und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt > Erreichen einer vorher festgelegten > Mindestanschlagszahl bei Abschriften

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Mathematik (1. Klasse Berufsgrundstufe Druck und Medien)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Kann auf spontane Fragen antworten > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Stellt themenbezogene Fragen > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt den Ordner sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber	Pro Semester (Verbindlich): Mindestens zwei schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle > Pro Semester (möglich): > Weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor-und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Mathematik (1. Klasse Hotelfachschule)**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Arbeitet konstant mit > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Macht konstant Hausaufgaben > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt das Heft/Mappe sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Bereitet sich konstant auf den Unterricht	Pro Semester (Verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle Pro Semester (möglich): > Weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Mathematik (1. Klasse Berufsgrundstufe für Handel und Verwaltung)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Arbeitet konstant mit > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Macht konstant Hausaufgaben > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt das Heft/Mappe sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Bereitet sich konstant auf den Unterricht	Pro Semester (Verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle Pro Semester (möglich): > Weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Mathematik (2. Berufsfachschule für Print- und Mediengestaltung)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Arbeitet konstant mit > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Macht konstant Hausaufgaben > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt das Heft/Mappe sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Bereitet sich konstant auf den Unterricht	Pro Semester (Verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle Pro Semester (möglich): > Weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Mathematik (2. Berufsfachschule für Handel und Verwaltung)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > arbeitet konstant mit > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > macht konstant Hausaufgaben > befolgt Anweisungen des Lehrers > führt das Heft/Mappe sauber > kann in der Gruppe mitarbeiten > bereitet sich konstant auf den Unterricht vor	Pro Semester (verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note im Mathematik in Form von > mündlicher Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle In Informatik mindestens 2 zusätzliche Noten > Pro Semester (möglich): > weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt > Die Gewichtung erfolgt zu zwei Dritteln aus Mathematik und einem Drittel aus Informatik

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Mathematik (2. Hotelfachschule)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Arbeitet konstant mit > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Macht konstant Hausaufgaben > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt das Heft/Mappe sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Bereitet sich konstant auf den Unterricht	Pro Semester (verbindlich): Mindestens zwei schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von mündlicher Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle In Informatik mindestens 2 zusätzliche Noten Pro Semester (möglich): > weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt Die Gewichtung erfolgt zu zwei Dritteln aus Mathematik und einem Drittel aus Informatik.

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Mathematik (3. Fachschule Mediengestalter für Digital- und Printmedien)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Arbeitet konstant mit > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Macht konstant Hausaufgaben > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt das Heft/Mappe sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Bereitet sich konstant auf den Unterricht	Pro Semester (verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle Pro Semester (möglich): > Weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Mathematik (4. Fachschule für Multimedialgestaltung)**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Arbeitet konstant mit > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Macht konstant Hausaufgaben > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt das Heft/Mappe sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Bereitet sich konstant auf den Unterricht	Pro Semester (verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle Pro Semester (möglich): > Weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Mathematik (4. Fachschule für Handel und Verwaltung)**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Arbeitet konstant mit > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Macht konstant Hausaufgaben > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt das Heft/Mappe sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Bereitet sich konstant auf den Unterricht	Pro Semester (Verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle Pro Semester (möglich): > Weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Mathematik (5. Klasse für Verwaltung, Handel und Dienstleistungen)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Arbeitet konstant mit > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Macht konstant Hausaufgaben > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt das Heft/Mappe sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Bereitet sich konstant auf den Unterricht	Pro Semester (Verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle Pro Semester (möglich): > Weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Mathematik (5. Klasse Handwerk und Industrie)**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Arbeitet konstant mit > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Macht konstant Hausaufgaben > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt das Heft/Mappe sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Bereitet sich konstant auf den Unterricht	Pro Semester (Verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle Pro Semester (möglich): > Weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Physik (5. Klasse Handwerk und Industrie)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Verfolgt den Unterricht aufmerksam > Arbeitet konstant mit > Beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > Macht konstant Hausaufgaben > Befolgt Anweisungen des Lehrers > Führt das Heft/Mappe sauber > Kann in der Gruppe mitarbeiten > Bereitet sich konstant auf den Unterricht	Pro Semester (Verbindlich): Mindestens 2 schriftliche Schularbeiten und mindestens eine zusätzliche Note in Form von: > Mündliche Prüfung > Präsentationen > Hausarbeiten > Heftkontrolle Pro Semester (möglich): > Weitere mündliche Prüfungen > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Eine fächerübergreifende Schularbeit > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	> Arbeitsweise (rationell, zielgerichtet) > Selbständiges Arbeiten > Fachkenntnisse > Korrekte Anwendung von Funktionen > Erkennen logischer Zusammenhänge > Ablauf zur Erreichung des Lernziels erkennen > Vernetztes Denken > Sorgfalt und Form > Sachliche Richtigkeit > Fähigkeit zur Zusammenarbeit > Regelmäßige Vor- und Nachbereitung des Unterrichts > Vorhandensein von Arbeitsunterlagen > Gestaltung und Präsentation von Arbeitsergebnissen > Lernfortschritt

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Bewegung und Sport** alle Fachrichtungen und alle Klassen

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > erscheint pünktlich in Turnkleidung > verhält sich Mitspielern und Gegnern gegenüber fair > kann sich an Regeln halten > zeigt Teamgeist > hilft bereitwillig beim Auf- und Abbau von Groß- und Kleingeräten > zeigt Eigeninitiative > verfolgt den Unterricht aufmerksam > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > erzielt Lernfortschritte > Teilnahme an Schulsportveranstaltungen	Pro Semester (Verbindlich): Mindestens 2 praktische Tests in Form von: Form von: > Tests zur Überprüfung von sportmotorischen Fertigkeiten > Parcours zum Ermitteln der sportmotorischen Fähigkeiten (Kraft, Schnelligkeit, Ausdauer, Beweglichkeit und Koordination) > Bewegungsaufgaben und Beobachtungen im Unterricht und zusätzlich einer Mitarbeitsnote. Falls aus gesundheitlichen Gründen eine praktische Prüfung nicht möglich ist, setzt sich die Note aus Vorträgen > Hausarbeiten > Vorbereitung und Gestalten eines Teiles einer Unterrichtsstunde > Schiedsrichtertätigkeit zusammen	> Beherrschung der motorischen Grundeigenschaften > Beherrschung der motorischen Fertigkeiten > Beherrschung von Bewegungsfertigkeiten in den großen und kleinen Sportspielen > Beherrschung der Fachsprache > Fähigkeit zu sportlichem Verhalten und Handeln > Bereitschaft zu sportlichem Verhalten und Handeln > Leistungswille > Regelbewusstsein > Toleranz > Fairness > Sensibilisierung zur Respektierung und Förderung der persönlichen Gesundheit und derer anderer (Unfallvorbeugung) > Kooperationsbereitschaft

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Religion alle Fachrichtungen und alle Klassen**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > erledigt Arbeitsaufträge einzeln, in Partner- oder Gruppenarbeit > führt Hefte sorgfältig > zeigt Einfühlungsvermögen und Toleranz für andere	Pro Semester zwei mündliche Noten: > mündliches Prüfungsgespräch > Vorträge: recherchieren, aufarbeiten, anschaulich darstellen > Inhalte schriftlich und mündlich reflektierend	> Für die Berufsgrundstufe und alle Fachrichtungen der Berufsfachschule: > Interesse und Mitarbeit > Sorgfältige Heftführung > Kreatives Gestalten sowie Kreativarbeiten > Lerninhalte mündlich wiedergeben > Lerninhalte schriftlich reflektieren > Fähigkeit, eigene Meinungen zu formulieren und wiederzugeben > Querverbindungen zu anderen Fächern herstellen > Eine Besinnung oder Meditation gestalten und durchführen > Bereitschaft, mit anderen zusammen zu arbeiten und im Team arbeiten > Respekt gegenüber anderen und soziale Verantwortung gegenüber den Mitmenschen übernehmen > Für die Lehrausbildung: > Interesse und Mitarbeit > Lerninhalte mündlich wiedergeben > Lerninhalte schriftlich reflektieren > Fähigkeit die eigene Meinung zu formulieren und wiederzugeben > Respekt gegenüber anderen und soziale Verantwortung gegenüber den Mitmenschen übernehmen

Die Gewichtung der Bewertungskriterien wird an die Klassensituation und an die verwendeten Methoden angepasst und obliegt der Lehrkraft. Die Gewichtung wird den Schüler*innen mitgeteilt und erläutert. Schlussbewertung: Für eine positive Bewertung müssen die Schülerleistungen einer Mindestanforderung entsprechen.

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Naturkunde alle Fachrichtungen und alle Klassen**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > führt die Unterlagen vollständig und sorgfältig > erledigt Hausaufgaben gewissenhaft > erledigt Arbeitsaufträge / Übungen während des Unterrichts gewissenhaft > zeigt Fortschritte beim Lernen	Pro Semester: min. 2 Schularbeiten (falls beide positiv) Sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test > Hausarbeiten	> richtiges Erfassen des Themas > klare gedankliche Gliederung > Einlösung der Vorgaben und Aufgabenstellungen > richtiges Erfassen der Fragestellungen > Kenntnis und reflektierte Wiedergabe von Fachwissen > erkennen der logischen Zusammenhänge und Fähigkeit Verbindungen herzustellen > Fachbegriffe des Themas kennen / Sachverhalte unter Verwendung der Fachsprache beschreiben / veranschaulichen > Kausalketten bilden können > Wechselwirkungen beschreiben und erklären können > Beeinflussung globaler Kreisläufe und Stoffströme unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung bewerten > Zusammenhänge herstellen zwischen chemischen Sachverhalten und Alltagserscheinungen

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs
BWL - BWL Fächergruppen (Buchhaltung, Betriebswirtschaftslehre, Handelskunde, angewandte Wirtschaftskunde, Praxis Verwaltung, Fachrechnen, angewandte Mathematik) - 1., 4. und 5. Klasse Handel und Verwaltung und 1., 2. und 3. Klasse Bürolehrlinge und 1., 2. und 3. Klasse Lagerverwalter

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Es liegt im Ermessen der Lehrperson die Mitarbeit zu bewerten. Eine Mitsprache dient in jedem Fall nur zum Auf- und Abrunden der Endnote. Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > erledigt Arbeitsaufträge sorgfältig > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig	Pro Lernfeld: min. 2 Schularbeiten (falls beide positiv) Sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Arbeitsaufträge > Rollenspiele	Zentrales und wichtiges Kriterium für die Bewertung ist die fachliche Kompetenz. Darunter versteht die Fachgruppe vor allem: > Den Erwerb von Fachwissen > Die korrekte Anwendung der Fachsprache > Die eigenständige Wiedergabe von Lerninhalten > Das Erkennen von logischen Zusammenhängen > Theoretisches Wissen praktisch anwenden > Querverbindungen zu anderen Fächern herstellen können > termingerechte Abgabe von praktischen Aufgaben > Eigenverantwortung > Argumentationssicherheit > Vollständigkeit der Inhalte

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs

BWL-BWL Fächergruppen (Lernbüro, Bürotechnik und Büroorganisation, Buchhaltung, angewandte Wirtschaftskunde, angewandte Mathematik) im Lernfeld 1-8 - 2. und 3. Klasse Handel und Verwaltung und 1., 2. und 3. Klasse Verkäuferlehrlinge

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Es liegt im Ermessen der Lehrperson die Mitarbeit zu bewerten. Eine Mitsprache dient in jedem Fall nur zum Auf- und Abrunden der Endnote. Der Schüler/Schülerin: > Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > erledigt Arbeitsaufträge sorgfältig > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig	Pro Semester: min. 2 Schularbeiten (falls beide positiv) Sonst zusätzlich evtl.: > Pro Lernfeld > Eine fächerübergreifende Schularbeit sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten > Rollenspiele > Praktische Arbeitsaufträge/Übungen	Zentrales und wichtiges Kriterium für die Bewertung ist die fachliche Kompetenz. Darunter versteht die Fachgruppe vor allem: > Den Erwerb von Fachwissen > Die korrekte Anwendung der Fachsprache > Die eigenständige Wiedergabe von Lerninhalten > Das Erkennen von logischen Zusammenhängen > Theoretisches Wissen praktisch anwenden > Fächerübergreifendes Arbeiten > termingerechte Abgabe von praktischen Aufgaben > Eigenverantwortung > Argumentationssicherheit > Vollständigkeit der Inhalte

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Fach Praxis Handel - 1. Klasse Handel und Verwaltung**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Der Schüler/Schülerin: > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig > hält sich an Termine > ist teamfähig > bringt unterrichtsfördernde Beiträge ein	Pro Semester: > 2 Präsentationen > 1 schriftliche Dokumentation > Sonst zusätzlich evtl.: > Praktische Arbeiten	> Fachwissen > Anwendung von Fachwissen > Argumentationssicherheit > Zusammenhänge erkennen > Querverbindungen zu anderen Fächern herstellen > Inhaltlich korrekte Ausführung der Arbeitsaufträge > Termingerechte Abgabe der Arbeitsaufträge > Formale und sprachliche Gestaltung > Gestaltung der Präsentation > Gesamteindruck

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Fach Entwerfen und Gestalten - 1. Klasse Handel und Verwaltung**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Geht mit Materialien und Einrichtung sorgfältig um > Einhaltung der Abgabetermine > bringt unterrichtsfördernde Beiträge ein	Pro Semester: > mindestens 2 praktische Arbeiten mit Präsentation (in Einzel- oder Gruppenarbeit)	Die Lehrperson bezieht sich mit ihrer Beurteilung vorwiegend auf solche Leistungen, die in der Schule erbracht oder angelegt werden. Mit Arbeiten, die im Unterricht entstehen, wird häufig etwas Neues, unter Umständen nicht Vorhersehbares geschaffen. Individuelle Herangehensweisen und Lösungen sowie pädagogische Aspekte (individuelle Entwicklung, Relation der Arbeit zu Gruppenergebnissen) werden daher in der Beurteilung berücksichtigt. > Ideenfindung, Ideenvielfalt, Originalität > Sauberkeit > Selbständigkeit > Ausdauer > Zusammenarbeit > Ordnung und sorgfältiger Umgang mit eigenen und fremden Arbeitsmaterialien > Erfüllung der Kriterien der Aufgabenstellung > Vollständigkeit des Arbeitsberichtes > termingerechte Abgabe der praktischen Arbeit > Präsentation / Abschlussbesprechung

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs

Fach Werbetechnik im Lernfeld 1-8 – 2. und 3. Klasse BFS Handel; 1., 2. und 3. Klasse Verkäuferlehrlinge

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > erledigt Arbeitsaufträge sorgfältig > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig	Pro Lernfeld: > 1 Schularbeit sonst zusätzlich evtl.: > Mündliche Prüfung > Präsentation	> Mündliche Prüfung > Präsentation > Spezifisches Fachwissen > Sicherer Umgang mit Fachwissen > Beherrschung der Fachsprache/Ausdrucksfähigkeit > Richtiges Erfassen der Aufgabenstellungen > Fähigkeit, Querverbindungen herzustellen > Fähigkeit, theoretische Inhalte in die Praxis umzusetzen > Gestaltung von Präsentationen (Gliederung, Beachtung des Zeitrahmens, Rhetorik, Gesamteindruck des/der Vortragenden) > äußere grafische Gestaltung der Arbeit; Schriftform, Gliederung und Sauberkeit > Zweckmäßige, vollständige und fehlerfreie Darstellung der Ergebnisse > Einhaltung von Terminen

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Fach Warenkunde/Verkaufskunde im Lernfeld 1-8 – 2. und 3. Klasse BFS Handel**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > erledigt Arbeitsaufträge sorgfältig > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig	Pro Lernfeld: > 1 Schularbeit sonst zusätzlich evtl.: > Mündliche Prüfung > Präsentation	> Mündliche Prüfung > Präsentation > Spezifisches Fachwissen > Sicherer Umgang mit Fachwissen > Beherrschung der Fachsprache/Ausdrucksfähigkeit > Richtiges Erfassen der Aufgabenstellungen > Fähigkeit, Querverbindungen herzustellen > Fähigkeit, theoretische Inhalte in die Praxis umzusetzen > Gestaltung von Präsentationen (Gliederung, Beachtung des Zeitrahmens, Rhetorik, Gesamteindruck des/der Vortragenden) > äußere grafische Gestaltung der Arbeit; Schriftform, Gliederung und Sauberkeit > Zweckmäßige, vollständige und fehlerfreie Darstellung der Ergebnisse > Einhaltung von Terminen

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Praxis Werbetechnik im Lernfeld 1-8 - 2. und 3. Klasse Handel

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Führt Arbeitsaufträge selbständig aus > Bringt eigene Ideen in den Unterricht ein > führt Arbeitsaufträge gewissenhaft aus > geht sorgfältig mit Arbeitsutensilien und Materialien um	Pro Lernfeld: > 1 praktische Arbeit	> Spezifisches Fachwissen > Sicherer Umgang mit Fachwissen > Richtiges Erfassen der Aufgabenstellungen > Fähigkeit, theoretische Inhalte in die Praxis umzusetzen > Grad der Umsetzung der theoretischen Inhalte in die Praxis > Korrekte Anwendung von Arbeitstechniken > Sauberkeit und Genauigkeit bei der Ausführung von praktischen Arbeiten > Termingerechte Ausführung von Arbeitsaufträgen > Präsentation der praktischen Arbeiten (Verwendung von Fachausdrücken) > Fähigkeit zur Analyse und Reflexion

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs

Praxis Verkauf im Lernfeld 1-8 - 2. und 3. Klasse Handel und 1., 2. und 3. Verkäuferlehrlinge

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig > hält sich an Termine > arbeitet zielorientiert	Pro Lernfeld: > 1 Rollenspiel und evtl. > 1 Produktpräsentation	> Kundenorientierte Kommunikation > Anwendung von Fachwissen > Gesamteindruck > Nutzengerechtes Argumentieren > Zielorientiertes Verkaufsgespräch führen > Teamfähigkeit > Selbstständiges Arbeiten > Eigenverantwortliches Handeln > Unternehmerisches Denken > Beherrschung der Umgangsformen

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Praxis Handel - 4. Klasse Handel

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > Der Schüler/Schülerin: > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig > arbeitet selbstständig und eigenverantwortlich	Pro Semester: > 2 Schularbeiten sonst zusätzlich evtl.: > Mündliche Prüfung > Präsentation	> Spezifisches Fachwissen > Sicherer Umgang mit Fachwissen > Fähigkeit, Querverbindungen herzustellen > Argumentationssicherheit > Ausdruck > Formale und sprachliche Gestaltung > Vollständigkeit der Inhalte > Gestaltung von Präsentationen > Selbstständiges Arbeiten > Arbeiten im Team > Richtiges Erfassen der Aufgabenstellung

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Innovation und Entwicklung - 4. Klasse Handel**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > erledigt Arbeitsaufträge sorgfältig > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig	Pro Semester: > 2 Schularbeiten sonst zusätzlich evtl.: > Mündliche Prüfung > Präsentation	> Spezifisches Fachwissen > Sicherer Umgang mit Fachwissen > Beherrschung der Fachsprache/Ausdrucksfähigkeit > Richtiges Erfassen der Aufgabenstellungen > Fähigkeit, Querverbindungen herzustellen > Fähigkeit, theoretische Inhalte in die Praxis umzusetzen > Gestaltung von Präsentationen (Gliederung, Beachtung des Zeitrahmens, Rhetorik, Gesamteindruck des/der Vortragenden) > äußere grafische Gestaltung der Arbeit; Schriftform, Gliederung und Sauberkeit > Zweckmäßige, vollständige und fehlerfreie Darstellung der Ergebnisse > Einhaltung von Terminen

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Warenkunde und Lagerhaltung - Lehre Lagerverwalter

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote Der Schüler/Schülerin: > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig > hält sich an Termine > ist teamfähig > bringt unterrichtsfördernde Beiträge ein	Pro Semester: > 2 Schularbeiten sonst zusätzlich evtl.: > Mündliche Prüfung > Präsentation	> Spezifisches Wissen > Sicherer Umgang mit Fachwissen > Verwendung der Fachbegriffe > Inhaltlich korrekte Ausführung der Arbeitsaufträge > Termingerechte Abgabe der Arbeitsaufträge > Argumentationssicherheit > Ausdruck > Fähigkeit, Querverbindungen herzustellen > Formale und sprachliche Gestaltung > Vollständigkeit der Inhalte > Gestaltung der Präsentationen

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs REWI - Bereich: Verwaltung/Handel/Hotelfach/Medien

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Es liegt im Ermessen der Lehrperson die Mitarbeit zu bewerten. Eine Mitsarbeitsnote dient in jedem Fall nur zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > erledigt Arbeitsaufträge sorgfältig > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig	Pro Semester: > 2 Schularbeiten sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > schriftliche Prüfung > Vorträge > Hausarbeiten und Arbeitsaufträge	Zentrales und wichtiges Kriterium für die Bewertung ist die fachliche Kompetenz. Darunter versteht die Fachgruppe vor allem: > Verständnis für die Materie > Den Erwerb von Fachwissen > Die korrekte Anwendung der Fachsprache > Die eigenständige Wiedergabe von Lerninhalten > Das Erkennen von logischen Zusammenhängen > Theoretisches Wissen praktisch anwenden z.B. durch Fallbeispiele > Querverbindungen zu anderen Fächern herstellen können In den Lernfeldklassen (2 H+V, 3 H+V, 3 Medien) werden auch die Sozial- und Methodenkompetenz sowie die kommunikative Kompetenz bewertet. Die Kriterien werden vom jeweiligen Klassenrat definiert.

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs

BWL und HANDEL - Fach Ökologie und Nachhaltigkeit - 5. Klasse Verwaltung und Handel

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
Es liegt im Ermessen der Lehrperson die Mitarbeit zu bewerten. Eine Mitarbeitsnote dient in jedem Fall nur zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > erledigt Arbeitsaufträge sorgfältig > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig	Pro Semester: > 2 Schularbeiten sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test > Vorträge/Präsentationen > Hausarbeiten und Arbeitsaufträge	Zentrales und wichtiges Kriterium für die Bewertung ist die fachliche Kompetenz. Darunter versteht die Fachgruppe vor allem: > Erwerb von Fachwissen > Korrekte Anwendung der Fachsprache > Richtiges Erfassen der Aufgabenstellung > Eigenständige Wiedergabe von Lerninhalten > Kenntnis und reflektierte Wiedergabe von Fachwissen > Inhaltliche Richtigkeit > Erkennen von logischen Zusammenhängen und fachspezifisches Urteilsvermögen > Beherrschung fachspezifischer Methoden, Anwendung der theoretischen Inhalte auf praktische Beispiele > Komplexität und Gedankenreichtum > Fähigkeit, eigene Meinungen zu formulieren und auf sprachlich angemessene Weise wiederzugeben > Querverbindungen zu anderen Fächern herstellen können

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Fach Projekte – Fachrichtungen H+I & V/H/D**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
(Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > Bewertung von Engagement, Teamfähigkeit, Verlässlichkeit, Pünktlichkeit und Verantwortungsbewusstsein > Bewertung der Selbständigkeit bei der Planung und Durchführung des Projektes (Umsetzen von Ideen und Vorgaben) > Eigenständiges Lösen von Problemen	Pro Semester: > 2 Präsentationen sonst zusätzlich evtl.: > Bewertung der Projektdokumentation	> Fähigkeit, Instrumente des Projektmanagements auf das eigene Projekt zu übertragen > Fähigkeit, Techniken des Projektmanagements auf das eigene Projekt zu übertragen > Einlösung der Vorgaben und Aufgabenstellungen > Grad des Erreichens angestrebter Ziele bzw. Begründung für nicht zu Erreichendem > Gestaltung der Präsentation (Gliederung, Beachtung des Zeitrahmens, Rhetorik, Gesamteindruck des/der Vortragenden) > äußere grafische Gestaltung der Arbeit; Schriftform, Gliederung und Sauberkeit > Zweckmäßige, vollständige und fehlerfreie Darstellung der Ergebnisse > Sprachrichtigkeit, Ausdrucksfähigkeit > Fähigkeit zur Reflexion > Termintreue

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Projektmanagement Klasse 5 H&I, 5 V/H/D

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
(Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > beteiligt sich aktiv am Klassengespräch > stellt themenbezogene Fragen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > erledigt Arbeitsaufträge sorgfältig > führt Hefte bzw. Materialsammlungen sorgfältig	Pro Semester: > 2 Schularbeiten sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > schriftliche Dokumentation/mündliche Präsentation	> Spezifisches Fachwissen > Sicherer Umgang mit Fachwissen > Transferleistung > Darlegung der Inhalte anhand einer korrekten Fachsprache > Argumentationssicherheit > Ausdrucksfähigkeit > Fähigkeit, Querverbindungen herzustellen > Formale und sprachliche Gestaltung > Vollständigkeit der Inhalte > Gestaltung der Präsentation /des Handouts (Gliederung, Beachtung des Zeitrahmens, Gesamteindruck der Präsentation/Handouts).

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Praxisfächer in der Berufsgrundstufe Druck und Medien (Mediengestaltung, Grafik/Design, Fotografie, Drucktechnik, Fertigung/Gestaltung)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
(Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > bringt sich konstruktiv in verschiedenen Sozialformen ein > stellt themenbezogene Fragen > übernimmt Verantwortung für sein/ihr Lernen > hält sich an Anweisungen der Lehrperson > führt Arbeitsaufträge zielstrebig durch > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber	> Pro Semester: > min. 2 schriftliche Arbeiten > min. 2 fachpraktische Arbeiten sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge > weitere Praxisarbeiten > Beobachtungen können bewertet werden (müssen definiert und festgehalten werden)	> Mappenführung > Fachsprache aneignen und verwenden > Anwendung theoretischer Inhalte in der Praxis > Gestaltung von Arbeiten nach erlernten Kriterien > Aktivierung von vorhandenem Wissen zum Erlernen neuer Kompetenzen/Fähigkeiten

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs

Lernfelder 2. Klasse Medien, (2.1 Fotografie und Bildbearbeitung, 2.2 Typografie und Logo, 2.3 Datenorganisation und Drucksachengestaltung) und Lernfelder 3. Klassen Medien (3.1 Fotografie und Bildbearbeitung, 3.2 Typografie und Illustration, 3.3 Datenorganisation und Werksatz, 3.4 Webdesign, Video- und Soundbearbeitung, 3D)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
(Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > bringt sich konstruktiv in verschiedenen Sozialformen ein > stellt themenbezogene Fragen > übernimmt Verantwortung für sein/ihr Lernen > hält sich an Anweisungen der Lehrperson > führt Arbeitsaufträge zielstrebig durch > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber und geht sorgsam mit Geräten um	Pro Semester: > min 1 schriftliche Arbeit > min 2 fachpraktische Arbeiten ausgenommen Lernfeld 2.5 und Lernfeld 3.5 Auftrag ausführen, pro Semester: > min 2 fachpraktische Arbeiten sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge > weitere Praxisarbeiten > Beobachtungen können bewertet werden (müssen definiert und festgehalten werden)	> Verwendung der Fachsprache > Kenntnis und reflektierte Wiedergabe von Fachwissen > Anwendung theoretischer Inhalte in der Praxis > Fachlich korrekte Durchführung von Arbeitsaufträgen > Gestaltung von Arbeiten nach erlernten Kriterien > Aktivierung von vorhandenem Wissen zum Erlernen neuer Kompetenzen/Fähigkeiten > Herstellung von Querverbindungen zu anderen Fächern

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs Praxisfächer der 4. Klasse Multimedialgestalter (Medienintegration und -ausgabe, Off-Line-Produktion, Bewegtbildbearbeitung, Internettechnologie, 3D-Grafik, Marketing)

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
(Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > bringt sich konstruktiv in verschiedenen Sozialformen ein > stellt themenbezogene Fragen > übernimmt Verantwortung für sein/ihr Lernen > hält sich an Anweisungen der Lehrperson > führt Arbeitsaufträge zielstrebig durch > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber und geht sorgsam mit Geräten um	Pro Semester: > min 2 Arbeiten (Theoretische Arbeit oder Praxisarbeit) sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge > weitere Praxisarbeiten > Beobachtungen können bewertet werden (müssen definiert und festgehalten werden)	> Verwendung der Fachsprache > Kenntnis und reflektierte Wiedergabe von Fachwissen > Anwendung theoretischer Inhalte in der Praxis > Fachlich korrekte Durchführung von Arbeitsaufträgen > Planung und Gestaltung von Arbeiten nach erlernten Kriterien > Aktivierung von vorhandenem Wissen zum Erlernen neuer Kompetenzen/Fähigkeiten > Herstellung von Querverbindungen zu anderen Fächern > Einsatz bei der Mitarbeit/Koordination bei/von Projekten

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs **Fachrechnen, Fachpraxis, Werkstoffkunde und Fachkunde in der Berufsschule Grafisches Gewerbe** **(Mediengestalter*in – Digital und Print, - Technik; Medientechnologe*in - Werbetechnik, - Druckverarbeitung, - Druck; Buchbinder*in)**

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
(Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam > kann auf spontane Fragen antworten > bringt sich konstruktiv in verschiedenen Sozialformen ein > stellt themenbezogene Fragen > übernimmt Verantwortung für sein/ihr Lernen > befolgt Anweisungen der Lehrperson > führt Arbeitsaufträge zielstrebig durch > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten > Hinterlässt den Arbeitsplatz sauber >	Pro Semester: > min 2 schriftliche Arbeiten (falls positiv) > oder min 2 fachpraktische Arbeiten sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Vorträge > weitere Praxisarbeiten > Beobachtungen können bewertet werden (müssen definiert und festgehalten werden)	> Verwendung der Fachsprache > Kenntnis und reflektierte Wiedergabe von Fachwissen > Anwendung theoretischer Inhalte in der Praxis > Fachlich korrekte Durchführung von Arbeitsaufträgen > Gestaltung von Arbeiten nach erlernten Kriterien > Aktivierung von vorhandenem Wissen zum Erlernen neuer Kompetenzen/Fähigkeiten > Herstellung von Querverbindungen zu anderen Fächern > Kundenmuster planen, herstellen und Materialverbrauch berechnen > Fertigungsmuster manuell und oder maschinell herstellen > Präsentieren von Arbeiten und Projekten

Kriterien und Verfahrensregeln für die Bewertung des Fachs

Fächer: Küchenführung, Kochen Praxis, Restaurantführung, Service Praxis, Beherbergung, Ernährungslehre
Hotelfachschule: 1A HOFA 2A HOFA 2B HOFA

Mitarbeit/Interesse/ Arbeitsverhalten	Verbindliche/mögliche Bewertungsformen	Bewertungskriterien
(Mitarbeitsnote dient zum Auf- und Abrunden der Endnote) Der Schüler/Schülerin: > verfolgt den Unterricht aufmerksam. > kann auf spontane Fragen antworten. > bringt sich konstruktiv in verschiedenen Sozialformen ein. > stellt themenbezogene Fragen. > übernimmt Verantwortung für sein/ihr > Lernen. > befolgt Anweisungen der Lehrperson. > führt Arbeitsaufträge zielstrebig durch. > ist in der Lage, produktiv in der Gruppe mitzuarbeiten.	Pro Semester: > mindestens 2 schriftliche Arbeiten (falls positiv) > mindestens 2 fachpraktische Arbeiten sonst zusätzlich evtl.: > mündliche Prüfung bei negativen schriftlichen Arbeiten > Test (offene Fragen oder genormte Tests) > Präsentation > Gruppenarbeiten > Hausaufgaben > weitere Praxisarbeiten	> Fachsprache kennen und sprachlich anwenden. > Kenntnis der Fachbegriffe. > Kenntnis und reflektierte Wiedergabe von Fachwissen. > Eigenständige Wiedergabe von Lerninhalten. > Erkennen von logischen Zusammenhängen. > Argumentationssicherheit > Anwendung theoretischer Inhalte in der Praxis. > Fachlich korrekte, termingerechte Durchführung von Arbeitsaufträgen und Routinearbeiten. > Gestaltung von Arbeiten nach erlernten Regeln. > Aktivierung von vorhandenem Wissen zum Erlernen neuer Kompetenzen/Fähigkeiten. > Korrekte Arbeitsbekleidung, gepflegtes Äußeres. > Mappenführung. > Herstellung von Querverbindungen zu anderen Fächern. > Vollständigkeit der Inhalte. > Gestaltung der Präsentation.



LANDESBERUFSSCHULE

_HANDEL & VERWALTUNG

_GRAFIK & MEDIEN

_HOTELFACH